

Evangelisch in Eltersdorf

Informationen aus der evang.-luth. Egidienkirche Erlangen

August - Oktober 2024

Kandidier für neue Wege

Kirche mitgestalten
und verändern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Liebe Egdiengemeinde,

wir feierten das 500-jährige Bestehen der evangelischen Kirchengemeinde und können erleben, dass sich viel mehr Eltersdorfer mit ihrer Kirche vor Ort verbunden fühlen als man annimmt. Die Verbundenheit zeigt sich auch in der Eltersdorfer Kärwa mit Eröffnungsgottesdienst, gemeinsamem Zug zum Egdienstein und darin, dass sie hinter dem stehen, was wir verkündigen: Die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen. Vielen tut es gut zu hören: Ich bin angenommen von Gott – unabhängig davon, was ich zu leisten vermag, was andere von mir denken oder über mich sagen. Gott lässt mich nicht fallen. Ich kann nicht tiefer fallen als in Gottes Hand. Wir erleben ja, wie Strömungen und Bewegungen in unsere Gesellschaft einsickern, die unsere Demokratie und die christlichen Grundwerte, auf denen sie steht, unterminieren. Viele Eltersdorfer sind verunsichert durch die rasanten Veränderungen und Probleme unserer Zeit. Die Unzufriedenheit und Enttäuschung über Politik und Kirche sind groß. Vierzehn Gemeindeglieder haben sich daher von ihrer Evang.-Luth. Kirche abgewandt. Doch es geht auch anders, denn wenn sich etwas zum Guten verändern soll, dann will ich meinen Teil dazu beitragen. So denken auch fünf Frauen und drei Männer, die bereit sind, sich zur Kirchenvorstandswahl zu stellen und in den kommenden sechs Jahren das Leben der Egdiengemeinde im Kirchenvorstand mitzugestalten. Wir verkünden einen Gott, der auf uns Menschen zugeht, weil er uns liebt. Unsere Ortskirche ist anders als das, was in den Medien als Kirche dargestellt wird. Es ist vielen Menschen zu wünschen, dass sie ihre Kirche neu erleben, wie im Jugendgottesdienst mit neuen mitreißenden Liedern.

Aus dem Inhalt			
		- 500J. Reformation Eltersdorf	18
Grußwort	2	- „Soli Deo Gloria“ Ehrung	19
Kirchweih 2024	4	Gottesdienste	20
Herzliche Einladung		Tagung Frühjahrssynode	22
- Erntedank	7	Prävention Missbrauch	23
- Abendgottesdienst		Herzlich willkommen	24
- Jubelkonfirmation	8	News	25
Kirchenvorstandswahl	9	Kinder und Familien	26
Kandidatenvorstellung	10	Jugend	29
Rückblicke		Konfirmanden	32
- Gemeindefest / Serenade	14	Lutherreise	34
- Flohmarkt	15	Geburtstage/Freud und Leid	36
- Fastenaktion	16	Terminkalender	38



Dazu braucht es Anlässe wie Taufen, Trauungen, Kärwa und Konzerte, die Menschen begeistern. Es braucht Offenheit und Vertrauen zu den Ehrenamtlichen, die sich für ihre Egidien­gemeinde stark machen. Ich glaube: Es gibt viel mehr Menschen, die sich ihrer Gemeinde zugehörig fühlen als der Institution Kirche. Doch beides gehört zusammen: Die Egidien­gemeinde vor Ort ist ein Mosaikstein im Ganzen der evangelischen Kirche, bekommt ihre notwendige finanzielle Zuwendung aus den Kirchensteuern ihrer Landeskirche. Wer aus der Institution austritt, schadet auch seiner Gemeinde vor Ort, denn womit soll denn der Ortspfarrer, unsere Sekretärin, unsere Mesnerin und die vielfältige Arbeit vor Ort finanziert werden? Stimmen Sie für Ihre Egidien­gemeinde indem Sie an der (Brief-) Wahl für den Kirchenvorstand am 20. Oktober teilnehmen. Je höher die Wahlbeteiligung, desto größer ist die Legitimität des gewählten Kirchenvorstandes. Das gibt Motivation und ein Gefühl der Rückendeckung. Die nötigen Wahlunterlagen werden Ihnen im September zugesandt. Ja, es ist immer leichter zu kritisieren als sich zu engagieren, aber das Engagement der Eltersdorfer für Ihre Kirchengemeinde ist dankenswerter Weise außergewöhnlich hoch, das zeigt sich nicht zuletzt auch in Ihrer Spendenfreudigkeit. Die Egidien­kirche braucht Ihre Stimme, weil Sie Ihrer Egidien­gemeinde damit ein Gesicht geben.

Ihr Pfarrer Christian Schmidt

„Wer hat Kärwa? Mir ham Kärwa!“



Freitag, 30.8. 18:00 Uhr Kirchweiheröffnungsgottesdienst Egidienkirche
19:00 Uhr traditioneller Zug zum Egidienstein



Samstag, 31.8. Einholen und Aufstellen des Kärwasbaums gegen 17 Uhr
Sonntag, 1.9 10:00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der Egidienkirche
14:00 Uhr Kärwasfestumzug durch Eltersdorf;
ab ca. 14:30 Uhr Kirchenkaffee im EGi



Montag, 2.9 Sängerfrühschoppen der Kärwasburschen für Männer im EGi
17:00 Uhr Betzenaustanzen am Kärwasbaum



für unser



Kirchenkaffee am Kirchweihsonntag 1. September



bitten wir herzlich um Kuchenspenden

**Wir freuen uns auch wieder auf
viele fleißige Helfer hinter und vor
der Kuchentheke
wer kann helfen?**

**bitte im Pfarramt (601310)
oder bei Renate Platz (601436)
bzw. Uschi Schirmer (771150) melden**

Vielen Dank

Losbude 2024

Die Egidiengemeinde Eltersdorf wird vor den Egidienstuben auf dem Kirchengelände wieder mit ihrer Losbude vertreten sein.

Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen! Wir bitten Sie um Gutscheine, Sach- und Geldspenden als Gewinne für unsere Losbude.



Der Erlös soll auch in diesem Jahr unserer Egidienkirche zugutekommen. Die Aufgaben sind vielfältig.

Aber nach wie vor fehlen uns ausreichende Mittel um unser Kirchengebäude voll umfänglich sanieren zu können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrer Spende auch unsere Jugend- und Gemeindegarbeit fördern.

Ein herzliches vergelt's Gott im Voraus für Ihre großzügige Unterstützung!

Die Spenden können zu den Öffnungszeiten bei Frau Piackova im Pfarramt (Tel. 601310) abgegeben werden oder nach Absprache mit Udo Wunderlich, Tel. 616918 oder Mobil 01737501512 außerhalb der Zeiten.

Interessierte Helfer für den Losverkauf mögen sich bitte auch bei Udo Wunderlich melden.

Termine: Auspreisung am 26. und 27. August ab 17 Uhr
 Aufstellung Losbude am 28. August 9 Uhr

Udo Wunderlich (KV)

Erntedank 29.09.2024

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst für Groß und Klein am Sonntag Michaelis, **29. September 2024**, um 10 Uhr in der Egidienkirche.



Bitte um Gaben zum Erntedank:

Ihre Erntegaben, Blumen, Obst, Gemüse und was der Garten bzw. die Felder so hergeben sind sehr willkommen, um unsere Kirche für das Dankesfest herrlich zu schmücken.

Ihre Gaben sind für Bedürftige bestimmt und werden vom Förderzentrum Puckenhof verwendet.

Bitte geben Sie Ihre Erntedankgaben am Samstag, den 28. September, bis 15 Uhr in der Kirche ab

Abendgottesdienst

Sonntag, den 06. Oktober

Traditionell steht der Dank an Gott im Mittelpunkt - und dazu Dank für alles, was gelungen ist. Der Dank erinnert daran: Was wirklich wichtig ist im Leben, können wir nur empfangen.

Doch wir ernten mehr: Nahrung und Kleidung, jedes Wachsen und Gedeihen in Partnerschaft und Familie, große und kleine Erfolge im Beruf – da ist viel, wofür wir danken können. Das gibt der Dankbarkeit Raum und wendet sie hin zu Gott. Wer dankt, sieht nichts als selbstverständlich an und weiß sich von Gott reich beschenkt. Ängstliches Sammeln und übermäßiges Sorgen ist ihm fremd. Gottes Großzügigkeit steckt an. So lenkt der Sonntag den Blick über den Tellerrand hinaus und ruft zum verantwortungsvollen Teilen von Besitz und Ressourcen auf. Wer so geben kann, dessen Quellen werden nie versiegen.

Am Sonntag, den 06. Oktober feiern wir in unserer schönen Egidienkirche einen Abendgottesdienst. Er beginnt um 18:00 Uhr und wird von unserem Pfarrer Christian Schmidt gehalten mit musikalischer Unterstützung durch die KV-Band.

Es soll ein Festgottesdienst werden, in dem die Gemeinde kräftig mitsingen und schöne, von der KV-Band vorgetragene Lobeslieder genießen kann.

Alle sind recht herzlich eingeladen, diesen Abendgottesdienst mit uns gemeinsam zu feiern.

Carlos Fuchs KV

Einladung zur Jubelkonfirmation 2024

Erinnern Sie sich an Ihre Konfirmationszeit und Ihre Konfirmation?



Am Sonntag, den **22. September 2024**, feiern wir mit Ihnen Ihr persönliches Konfirmationsjubiläum.

Engeladen sind folgende Konfirmationsjahrgänge: Konfirmiert vor 25 Jahren (Silber 1999), 50 Jahren (Gold 1943), 60 Jahren (Diamant 1964), 65 Jahren (Eisern 1959), 70 Jahren (Gnaden 1954), 75 Jahren (Kronjuwelen 1949) und 80 Jahren (Eichen-Konfirmation 1944).

Engeladen sind ortsunabhängig alle Jubelkonfirmanden, die in diesen Jahren konfirmiert wurden. Wer getauft und konfirmiert ist, gehört unwiderruflich zur Gemeinschaft mit Jesus Christus und zur Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben. Feiern Sie mit!

Der Ablauf Ihres Jubeltages ist folgendermaßen geplant:

Der festliche Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Egidienkirche, Eltersdorfer Straße 21, in 91058 Erlangen-Eltersdorf.

Wir treffen uns bereits um **9:30 Uhr im Gemeindehaus EGi**, Eltersdorfer Str. 19 um ein Erinnerungsphoto der einzelnen Jahrgänge auf den Stufen des Pfarrhauses zu machen und anschließend feierlich unter Glockengeläut gemeinsam in die Egidienkirche einzuziehen.

Für das **Mittagessen** der Jubelkonfirmanden und ihrer Angehörigen reservieren wir die örtliche Sportgaststätte SC Eltersdorf, Langenaustr. 17.

Zum **Kaffeetrinken** treffen wir uns um **15:00 Uhr wieder im EGi** mit der Gelegenheit Erinnerungen und mitgebrachte Fotografien auszutauschen.

Wir bitten um Ihre Anmeldung im Pfarramt (Mo 16:00-18:00; Mi + Fr 10:00-12:00):

Tel.: 09131/601310 Fax: 09131/6166665 pfarramt.egidien.er@elkb.de

Im Namen der Egidiengemeinde Eltersdorf
Ihr Pfarrer Christian Schmidt

Warum? Wie? Wen?



Warum?

Unsere evangelische Egidiengemeinde lebt davon, dass Gemeindeglieder Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten.

Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben.

Die Mitglieder des Kirchenvorstands beraten miteinander und treffen die für die Zukunft unserer Kirchengemeinde nötigen Entscheidungen.

Wie?

Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe am 20. Oktober von 10 -17 Uhr im Wahllokal Gemeindehaus EG i, Eltersdorfer Str. 19.

Wen?

Der Vertrauensausschuss hat den endgültigen Wahlvorschlag aufgestellt. Er enthält die folgenden Namen: Susanna Elsässer, Timo Freitag, Heinz Eichenmüller, Doreen Peter, Ursula Schirmer, Petra Seemann, Tanja Stutz und Martin Titka. Sie stellen sich Ihnen in diesem Gemeindebrief vor.



Ein erstes Mal haben wir uns bereits beim Gemeindefest in lockerer Runde zusammengesetzt und sind wunderbar miteinander ins Gespräch gekommen.

Bitte merken Sie sich den 20. Oktober vor. Es ist der Wahltag.

Dadurch, dass Sie zur Wahl ins EG i kommen oder von der Briefwahl Gebrauch machen und Ihre Stimme abgeben, unterstützen Sie unsere evangelische Gemeinde.

Heinz Eichenmüller

1970 in Erlangen geboren und wohne seitdem in Eltersdorf.

Ich bin Techniker für Landbau und arbeite als Regionalleiter im Außendienst seit 1994 beim Milchprüfing Bayern.

Seit 5 Jahren bin ich mit meiner Lebenspartnerin zusammen, sie hat zwei Mädels (9 und 13 Jahre).

In meiner Freizeit engagiere ich mich gerne bei der Freiwilligen Feuerwehr Eltersdorf; vor allem im Bereich der Kinderfeuerwehr und bis vor kurzem auch bei der Jugendfeuerwehr.

Unsere Eltersdorfer Kärwa war bzw. ist ein großes Hobby von mir. Aktuell betreue ich die kleinen Kärwasmadli und Kärwasburschen und unterstütze als Mitglied des KÜV nach wie vor die traditionellen Veranstaltungen während der Kärwa.

Ich bin gerne für unsere Gemeinde Eltersdorf aktiv und freue mich Projekte voran zu bringen. Das Mitwirken im Kirchenvorstand wäre für mich eine neue Aufgabe, die ich gerne übernehmen würde.



Susanna Elsässer

Geb. 17.10.1961, Erzieherin, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, seit 1995 in Eltersdorf, 12 Jahre im KV Soviel zu meinen „Eckdaten“.

Ich denke viele kennen mich bereits als Mitglied des Kirchenvorstandes.

Ehrenamtlich war ich bereits vor meiner KV-Mitgliedschaft in der Gemeinde involviert, das hat mich bereits als Christ erfüllt mich hier einzubringen. Doch es gibt einfach Aufgaben für die es ein Entscheidungsgremium braucht und hierfür ist der Kirchenvorstand notwendig. Durch die Arbeit im Kirchenvorstand habe ich neue Stärken entdeckt, die ich einbringe und auch dieses Team ist für mich in meiner Gemeinde eine Bereicherung und Stütze. Jetzt stehen neue Wahlen an und es wird sich ein neues Team bilden. Auch ist Kirche und Gemeinde im Umbruch und es kommen neue Aufgaben auf den Kirchenvorstand zu. Ich sehe es nochmals als Herausforderung als „alter Hase“ meine Erfahrungen in den neuen KV mit einzubringen und neue Aufgaben gemeinsam mit neuen Ansätzen und Gedanken anzugehen. Darum kandidiere ich nochmals für den Kirchenvorstand.



Timo Freitag

45 Jahre alt, Ingenieur, verheiratet, zwei Kinder

Eine Nachbarschaft, die einen mit offenen Armen empfängt – so haben ich und meine Familie Eltersdorf erlebt, als wir vor drei Jahren in die Egidienstraße gezogen sind. Das ist keineswegs selbstverständlich und für mich ein Grund, ein aktiver Teil dieser Gemeinde zu sein.

Ich bin glücklich verheiratet mit meiner Frau Marion. Zusammen haben wir zwei wunderbare Kinder, Matilda und Vincent, und einen lieben Hund namens Polly. Beruflich arbeite ich als Ingenieur bei Siemens Healthiners und verbessere die Benutzerfreundlichkeit von Medizingeräten, um das Leben der Nutzer zu erleichtern.

Meine Energie schöpfe ich aus meinem Glauben und meinem Sport. Als leidenschaftlicher Triathlet und Läufer genieße ich es, mich rund um Eltersdorf auszu-poweren.

Das Leben war bisher gut zu mir. Als Mitglied im Kirchenvorstand möchte ich mich gerne bei verschiedenen Aufgaben engagieren, vielleicht die ein oder andere Lesung vortragen und für die Mitmenschen in Eltersdorf da sein – als Zeichen meines Dankes an die Gemeinde und an Gott.

Wenn Sie mehr über mich wissen möchten, sprechen Sie mich gerne einfach an!



Doreen Peter

ich bin 47 Jahre alt, verheiratet mit einem Eltersdorfer und wir haben 4 Kinder.

Nach Mitwirkung bei Krippenspiel und Kindergottesdienst hatte ich jetzt nach einer Pause das Gefühl, dass es für mich eine neue Aufgabe in der Egidiengemeinde gibt. Die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) drückt sehr gut aus, wie ich ein Miteinander, egal in welcher Gemeinschaft, verstehe. Deshalb würde ich mich sehr freuen, im neuen Kirchenvorstand mitwirken zu können.



Ursula Schirmer

58 Jahre, Gärtnerin, Diplom Agraringenieurin, seit sechs Jahren staatlich geprüfte Kinderpflegerin, beruflich im Kinderhaus Uttenreuth tätig.

Seit 52 Jahren wohnhaft in Eltersdorf, verheiratet, drei erwachsene Söhne. Seit vielen Jahre aktiv am Gemeindeleben beteiligt, Mitglied im Kirchenvorstand seit 24 Jahren. Meine Schwerpunkte liegen bisher im Planen und Durchführen von Gemeindeveranstaltungen, Mitgestalten besonderer Gottesdienste, Vertretung der Gemeinde in der Dekanatsynode, Ökumene und die Pflege der Außenanlagen rund ums EGI.

Die Kirche im Wandel der Zeit mitgestalten, das ist die Herausforderung der nahen Zukunft. Über die eigenen Dorfgrenzen hinausschauen. Neues wagen Bewährtes wahren. 500 Jahre Reformation in Eltersdorf bedeutet für mich *ecclesia semper reformanda*, die Kirche muss sich kontinuierlich weiterentwickeln. Kirche als Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Gemeinschaft aller Generationen.



Petra Seemann

46 Jahre, Gärtnerin, verheiratet, drei Kinder.

Seit meiner Kindheit bin ich kirchlich immer wieder aktiv gewesen, ob in Chören, Posaunenchor oder in der Kinder- und Jugendarbeit. Geprägt hat mich vor allem meine Jugendzeit im CVJM, die dortige Gemeinschaft mit Gott und anderen Menschen zu erfahren war und ist etwas ganz Besonderes. Seit 2011 wohne ich mit meiner Familie in Eltersdorf und durfte mich in der Egidien Gemeinde im Kindergottesdienst und dem jährlichen Krippenspiel einbringen, was mir auch sehr viel Freude bereitet hat. Gemeindegarbeit ist immer wie eine Reise, das eine endet, etwas anderes fängt an. Deswegen bin ich derzeit im Posaunenchor aktiv und helfe in der Konfirmanden- und Jugendarbeit mit. Für mich ist eine lebendige Kirche, wenn jeder nach seinen Möglichkeiten mitarbeitet, wie es in 1.Kornither 12 steht: „Sein **Leib**, die Gemeinde, besteht aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger **Leib**.“



Tanja Stutz

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von vier Jahren und einem Jahr. Beruflich bin ich als Grundschullehrerin tätig.

In der Gemeinde darf ich aktuell unter anderem Wuselgottesdienste, Weltgebetstage und Bibelstamm-tische mitgestalten und schätze dort sehr den Austausch und die Gemeinschaft über Generationen und Konfessionen hinweg.

Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde mit Jesus Christus im Zentrum, in der jeder willkommen ist; in der man von Gottes Liebe hört und diese auch ganz praktisch erfährt.



Martin Titka

48 Jahre alt, verheiratet, ich habe zwei Töchter und arbeite als Ingenieur bei der Firma Framatome.

Als wir aus der Slowakei nach Deutschland gekommen sind, führten unsere ersten Schritte in die Egidienkirche Eltersdorf. Trotz meiner eher schwachen Deutschkenntnisse habe ich vieles verstanden und mich vor allem im Haus Gottes wie zu Hause gefühlt. Mir war immer klar, dass ich mir aus der Gemeinde nicht nur Bereicherungen nehmen möchte, sondern auch selbst die Gemeinde bereichern und Dinge durch meine Talente und Gaben zurück schenken will. Das habe ich bis heute getan und werde dies auch weiterhin tun, unabhängig davon, wie die Kirchenvorstandswahl ausgeht.

Wenn Sie meine Kandidatur unterstützen, werde ich gerne den Kirchenvorstand und seine Aufgaben kennenlernen und mich schließlich vor allem mit meinen Händen für eine aktive und lebendige Gemeinde einsetzen, in der wir als Gemeinschaft füreinander und miteinander wachsen können.

„Unser Körper besteht aus vielen Teilen, die ganz unterschiedliche Aufgaben haben.

Ebenso ist es mit uns Christen. Gemeinsam bilden wir alle den Leib von Christus, und jeder Einzelne ist auf die anderen angewiesen.“ - Römer 12, 4-5

Ich habe Hoffnung, dass durch diese Wahlen ein Kirchenvorstand entsteht, der dazu beiträgt, dass wir als Gemeinschaft mit Gottes Hilfe diese biblischen Worte erfüllen. Und das kann ich kaum erwarten.



Gemeindefest nochmals anders...

Dieses Jahr gab es nochmals eine kleine Änderung beim Gemeindefest.

Wir starteten nicht wie üblich um 10 Uhr mit dem Gottesdienst, sondern um 14 Uhr mit einem gemütlichen Nachmittagskaffee, wo es wieder leckere selbstgebackene Kuchenspenden und einige herzhaftes Häppchen gab. Das wundervolle Wetter zog viele Besucher aus ganz Eltersdorf an, so dass alle Sitzgelegenheiten voll waren. Die Band „GruBlue“ mit Carlos Fuchs spielte bluesige, groovige Musik und Songs im Hintergrund, schön anzuhören und zu genießen und Zeit für Unterhaltung war natürlich auch - gemütlich war's. Wer wollte konnte kreativ sein und aus alten Knöpfen etwas basteln, auch für die Kinder gab es ein Bastelangebot und einen Bewegungsparcour, der von einigen unserer Jugendlichen betreut wurde. Kurz vor 17 Uhr fielen erste Tropfen vom Himmel, passend um gleich in die Kirche zum 17 Uhr Abschlussgottesdienst zu gehen.

Ein rundum gelungenes Fest, mit fleißigen Helfern, für die wir hier nochmals einen Dank aussprechen. Nur gemeinsam gelingt so etwas. Schön, dass Sie da waren.
Susanna Elsässer (KV)

Ein herzliches Dankeschön an unsere Jugend, die so fleißig beim Aufbau der Tische und Bänke geholfen hat. Auch die Kinderspielaktionen wurden liebevoll von euch Jugendlichen begleitet, dankeschön, die Kleinen haben sich sehr wohlgefühlt im Garten hinter der Kirche. Das Kindergottesdienstteam dachte sich wieder schöne Bastelideen für die Kinder aus und Ulla hat uns mit dem Kreativangebot „bunt gestaltete Kerzengläser und Armbänder“ unterstützt. Danke für Euer Engagement und eure Ideen.

Uschi Schirmer (KV)



Bericht zur Serenade

Wir hatten großes Glück: Auch wenn der Sommer im Juni einen Bogen um uns machte, so war er doch zum Gemeindefest da.

Den stimmungsvollen Auftakt zu unserem Fest bildete am Vorabend in guter Tradition die Serenade, die Musik, Genuss und Geselligkeit vereinte. An festlich mit ballongroßen, pinkfarbenen Hortensien aus dem Garten von Frau Bankel geschmückten Tischen lauschten alle den Melodien des Kirchenchors unter der Leitung von Erhard Balbach sowie des Posaunenchores unter der Leitung von Rainer Papp. Die Harmonie und das Zusammenspiel der Stimmen und Instrumente waren ein wahrer Genuss für alle und wurden mit begeistertem Applaus belohnt.

Köstliche Snacks aus der Küche von Frau Merz und ihrem Team sowie erfrischende Getränke unterstrichen den sommerlichen Charakter der Serenade.

Der zweite Teil des Abends wurde von der Band unseres Kirchenvorstandsmitglieds Carlos Fuchs musikalisch gestaltet. Die mitreißenden südamerikanischen Rhythmen von SonLatino wurden mit großer Begeisterung aufgenommen und verbreiteten eine ausgelassene Stimmung.

Alles in allem ein Abend voll musikalischer Vielfalt und Fröhlichkeit. Herzlichen Dank an alle, die diesen Abend vorbereitet und gestaltet haben!

Annekathrin Preidel (KV)

Flohmarkt am 01. Mai 2024 in Eltersdorf - Resümee

Der 31. Flohmarkt rund um St. Kunigund war wieder ein voller Erfolg.

Bei herrlichem Wetter boten zahlreiche Anbieter wieder ihre Schätze an, wo die vielen Besucher und Besucherinnen in Ruhe stöbern konnten. Die Firmlinge von St. Kunigund haben sich hervorragend um den Verkauf von leckeren Muffins, Waffeln und Kaffee gekümmert. Die erfrischenden Getränke von RotSchwarzEltersdorf und die köstlichen Bratwürste von St. Kunigund waren ein weiteres Highlight. Ein besonderer Dank geht an Alina für die sauberen Toiletten und an die Caritas für die Bereitstellung des Geländes.

Ein Tag voller Gemeinschaft, Spaß und gutem Zweck – danke an alle Beteiligten.

Der Erlös, nach Abzug aller Kosten, ging an die Kinderkirche St. Kunigund, die Kindertagesstätte St. Kunigund, die Grundschule Eltersdorf, das Storchennest und die evangelische Jugend.

Ein herzlichstes Vergelt's Gott – bis zum nächsten Mal.

Christine Weidner



Als uns unsere Sekretärin, Frau Piackova, die übrigens auch aus der Slowakei kommt, über die diesjährige Fastenaktion „Für einander einstehen in Europa“ informiert hat, kamen gleich die ersten Gedanken, wie wir diese Gelegenheit nutzen könnten, um das Ziel dieser Aktion (nämlich die weitere Entwicklung der Jugendarbeit in der Slowakei) zu unterstützen.



Nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 03. März 2024, mit dem Pfr. Prof. Dr. Herr Luibl haben wir uns mit unseren Freunden, Gemeindemitgliedern und Gemeindemitgliederinnen, Gottesdienstbesuchern und Gottesdienstbesucherinnen im EGi getroffen.



In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen (nach slowakischem Rezept:)) haben wir unseren Zuschauern eine kleine Präsentation vorgetragen. Zunächst wurde unsere ehemalige evangelische Gemeinde in der Slowakei, in Bratislava, vorgestellt und anschließend haben wir uns auf die Jugendarbeit in der Gemeinde dort konzentriert.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Anwesenden für die schöne Zeit und die Unterstützung der Fastenaktion. Vielen Dank für Ihre großzügige Spende.

Ein großes Dankeschön geht auch an Herr Pfarrer Schmidt unter anderem für die Entscheidung, dass das eingesammelte Geld vom Kaffee und Kuchen (280,60 €) unsere Gemeinde direkt an die Arbeit mit den Jugendlichen in der evangelischen Gemeinde in Bratislava spenden konnte.

Das sonstige Geld, das in der Fastenzeit für diese Aktion neben unserem Vorstellprojekt gesammelt wurde, wurde auf das Spendenkonto der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern überwiesen.



Am Sonntag, den 5. Mai 2024, hatten wir dank der Konfirmation unserer Patenkinder die Gelegenheit, die Gemeinde in Bratislava zu besuchen und den Jugendlichen und deren Leitung das Geld persönlich zu übergeben. Die Freude war groß! Auf unsere Frage, wofür sie das Geld benutzen werden, haben wir als Antwort nur viele grinsende Gesichter zu sehen bekommen.

Während Sie gerade diesen Artikel lesen, läuft bei uns in der Slowakei schon die zweite Hälfte der Sommerferien und die hier erwähnte Gemeinde hat bereits mehrere Daycamps für Kinder hinter sich, bei denen Jugendliche als Mitarbeiter geholfen haben. Jetzt bereiten sie sich auf die Gemeindefreizeit vor.

Gerne können Sie auch jetzt deren Arbeit mit Gebeten aus der Ferne unterstützen. Familie Titka und Frau Piačková

„Mit ganzer Kraft an Christus hängen!

Impulse der (radikalen) Reformation für die Kirche von heute“

Sr. Nicole Grochowina, Ordensschwester der evang. Community Christusbruderschaft Selbitz, Mitglied der Landessynode der Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und Historikerin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen weilte zu einem Vortrag und zum Abendmahlsgottesdienst bei uns in Eltersdorf. Sie ist Deutschlands einzige Professorin, die über kein eigenes Bankkonto verfügt. Stattdessen aber erhält sie von ihrer Bruderschaft ein Taschengeld i. H. v. € 20,- - pro Monat.



Besonders die an ihren Vortrag anschließende Diskussion gestaltete sie sehr lebendig und antwortete offen auf die ihr gestellten Fragen. Am Sonntag gestaltete sie zusammen den Abendmahlsgottesdienst in dem sie die Predigt übernahm. Schwester Nicole lies darin durchblicken, dass sie ein leidenschaftlicher Fan des FC St. Pauli ist. Die Fussball Europameisterschaft in Deutschland – das ist in diesem Jahr ein großes Thema. Fußball ist ein Sport der großen Emotionen und der Gemeinschaft. Und so feiert sie den FC St. Pauli dafür, dass er seine Aufstiegsfeier unter das Motto „Demokratie und Clubkultur „ gestellt hat. Zahlreiche Initiativen und Demokratiebewegungen sind der Einladung des Vereins gefolgt und haben im Herzen von Hamburg ein starkes Zeichen für eine Gemeinschaft gesetzt, die inklusiv ist; und die daran festhält, dass die Demokratie die Staatsform ist, die am ehesten Partizipation und eine Gesellschaft ohne Angst ermöglicht. Aber: Demokratische Kultur fällt nicht vom Himmel, predigt Schwester Nicole, sondern braucht Pflege: im Alltag, in Gesprächen – und auch rund um den Fußballplatz und die EM. Doch dann zeigt sich das schöne Gesicht der Gemeinschaft und löst das Versprechen ein, mit den bunten Fanmärschen und der Fußballhymne „You’ll never walk alone!“



Ehrennadel „Soli Deo Gloria“ verliehen

„Allein Gott die Ehre“, mit diesen drei Worten zeichnete Johann Sebastian Bach seine Werke und die Ausrichtung seiner Kompositionen.

Mit der gleichnamigen Ehrennadel „Soli Deo Gloria“ zeichnet die Evangelische Landeskirche in Bayern alle sechs Jahre im Kirchenkreis Nürnberg Musiker aus, die sich für herausragende Dienste in der Kirchenmusik verdient gemacht haben.



Musik als lebendige Form von Verkündigung bewegt **Reiner Papp** - und beschert dem ehrenamtlichen Leiter des Posaunenchor der Egidienkirche nun diese begehrte Ehrennadel „Soli Deo Gloria“. Denn Kirchenmusik in evangelischen Gotteshäusern versteht sich als Übermittlerin der göttlichen Botschaft, wovon die vielen Lieder künden, die biblischen Gedanken einen intensiven Nachklang geben. Mit viel Engagement und Humor leitet Reiner Papp den Posaunenchor, sein Wortwitz und seine Gags sorgen für eine angenehme Grundstimmung, nicht nur bei den Proben.



Ein Selbstverständnis, das der Laudator der Preisverleihung, Dekan Oliver Schürle, aufzunehmen herausgefordert ist. Sorgen macht, dass im Eltersdorfer Posaunenchor der Nachwuchs genauso zunehmend rar wird wie in anderen Chören und Ensembles. Es werde halt weniger gesungen und musiziert in den Kindergärten oder Familien, mehr konsumiert.

Mit dem Soli-Deo-Gloria-Kirchenmusikpreis würdigt die Evangelische Kirche Reiner Papps herausragenden Einsatz für die Kirchenmusik. Die mit dem Preis verbundene Summe von 1000 € ist für die örtliche Kirchenmusik bestimmt.

August

- 04.** 10. So. n. Trinitatis
9:30 Gottesdienst
Pfr. Florian Wörnle
- 11.** 11. So. n. Trinitatis
9:30 Lesegottesdienst
Pamela Gwinner
- 18.** 12. So. n. Trinitatis
Kein Gottesdienst in Eltersdorf
Kärwa Tennenlohe
- 25.** 13. So. n. Trinitatis
9:30 Gottesdienst
Pfr. Christian Schmidt
- 30.** Freitag
18:00 Kirchweiheröffnungs-GD
Pfr. Christian Schmidt

Monatsspruch August

Der HERR heilt, die zerbrochenen
Herzens sind, und verbindet ihre
Wunden.

Psalm 147,3

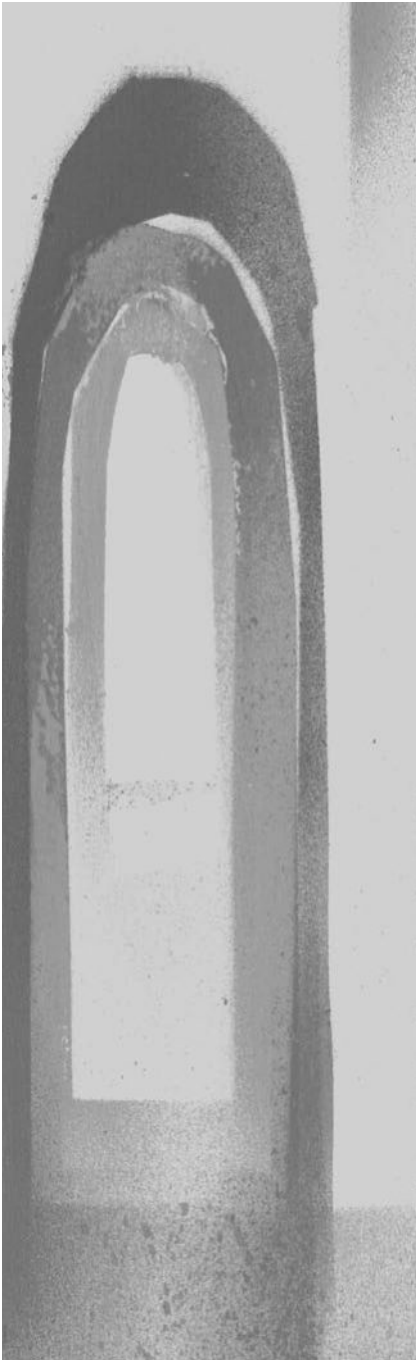
September

- 01.** 14. So. n. Trinitatis
10:00 Gottesdienst mit Abend-
mahl zum Kirchweihfest 
Pfr. Christian Schmidt
- 08.** 15. So. n. Trinitatis
9:30 Gottesdienst
Pfr. Christian Schmidt
- 15.** 16. So. n. Trinitatis
9:30 Gottesdienst
Pfr. Grimmer
- 9:30 Kindergottesdienst 
im EGi
- 22.** 17. So. n. Trinitatis
10:00 Festgottesdienst
Jubelkonfirmation
Pfr. Christian Schmidt
- 29.** 18. So. n. Trinitatis
10:00 Erntedankgottesdienst
mit Jubiläum 70 Jahre
Kirchenchor Eltersdorf
Pfr. Christian Schmidt

Monatsspruch September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der HERR, und nicht auch
ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23,23



Oktober

06. 19. So. n. Trinitatis
18:00 Abendgottesdienst
Pfr. Christian Schmidt

13. 20. So. n. Trinitatis
09:30 Gottesdienst
Pfr. Christian Schmidt

09:30 Kindergottesdienst
im EGi



20. 21. So. n. Trinitatis
09:30 Gottesdienst
Pfr. Christian Schmidt

KV-Wahl

27. 22. So. n. Trinitatis
09:30 Gottesdienst
Organistin Inge Clarner mit
Sopranistin Helen Schwiderke
Pfr. Christian Schmidt

Monatsspruch Oktober

Die Güte des Herrn ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine Barmher-
zigkeit hat noch kein Ende, son-
dern sie ist alle Morgen neu, und
deine Treue ist groß.

Klgl 3,22-23

Bericht über die Tagung der Frühjahrssynode

Vom 21. bis 25. April 2024 tagte die Landessynode in Coburg. Im Mittelpunkt der Tagung stand der Thementag „Kirche klimagerecht gestalten – Hoffnung und Auftrag“. Den Hauptvortrag hielt Prof. Dr. Harald Kunstmann, Klimaforscher der Universität Augsburg, der mit zum Vorbereitungsteam des Thementags gehört hatte. Im Anschluss an den Thementag wurde das Klimaschutzgesetz (KliSchG) der ELKB verabschiedet. Mit dem Gesetz folgt die Landeskirche der Richtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Erreichung der Netto-Treibhausgasneutralität.



Klimaschutz war für die 1.530 Gemeinden und die kirchlichen Einrichtungen bislang freiwillig. Die Frühjahrstagung der bayerischen Synodalen erhebt ihn nun mit dem Gesetz, das am 1. Juli 2024 in Kraft tritt, zur Pflicht. Bis zum Jahr 2035 müssen alle kirchlichen Einrichtungen, Gemeinden und Dekanate ihre Treibhausgasemissionen um 90 % Prozent senken. Als Vergleichswert gilt dabei der Ausstoß, der zum Stichtag 1. Januar 2023 ermittelt wurde. Von 2035 bis 2045 müssen die kirchlichen Rechtsträger ihre Emissionen jedes Jahr um einen weiteren Prozentpunkt drücken, so dass mit Ende des Jahres 2045 Netto-Treibhausgasneutralität gewährleistet ist. Dabei sollen ab 2036 auch Technologien zur CO₂-Kompensation zum Zuge kommen, die zu diesem Zeitpunkt ökologisch sinnvoll sind. Um Reduktionsziele zu erreichen, flankiert ein Klimaschutzfahrplan das Gesetz. Dieser Maßnahmenplan soll regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Im Klimaschutzgesetz ist festgeschrieben, dass auf den Einbau neuer Heizungsanlagen mit fossilen Brennstoffen oder der Anschluss an Versorgungsnetze auf fossiler Grundlage zu verzichten ist. Zulässig sind per Gesetz ausschließlich klimaverträgliche Technologien „nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik“, wie derzeit Wärmepumpen, Solarthermie und Fernwärme aus erneuerbarer Energie. Außerdem schreibt das Gesetz vor, dass fossile Heizungen bis spätestens 31. Dezember 2045 ausgetauscht sein müssen. Elektrische Energie soll in den Gebäuden im Eigentum der ELKB, ihrer Kirchengemeinden, Dekanatsbezirke, Werke und Dienste künftig nur noch aus erneuerbaren Quellen stammen. Bestehende Stromlieferungsverträge sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt entsprechend umzustellen. Dienstreisen müssen künftig mit der Bahn, mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad oder mit dem E-Auto zurückgelegt werden. Inlands- und Kurzstreckenflüge - darunter fällt laut Fluggastrechteverordnung der EU jede Distanz bis 1.500 Kilometer - sind grundsätzlich zu unterlassen. Der Einsparung von Emissionen bei der Mobilität dient per Gesetz auch mobiles Arbeiten. Im Einkauf bekommen ökologisch zertifizierte Produkte und solche aus regionalem oder fairem Handel den Vorzug. Tierische Produkte. Alle Gemeinden und Einrichtungen müssen ihre Energiedaten erfassen. Die jährliche Treibhausgasbilanz ist dann verpflichtender Teil des Jahresabschlusses. Investitionen werden von der Landeskirche künftig nur noch gefördert, wenn die Baumaßnahmen erstens nicht gegen die Ziele des Klimaschutzgesetzes verstoßen und zweitens Gebäude betreffen, die einem Immobilienkonzept zufolge über das Jahr 2035 hinaus erhalten bleiben. Diese Strategiekonzepte müssen die kirchlichen Rechtsträger bis 31. Dezember 2025 fertigstellen.

Annekathrin Preidel

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und ihre Diakonie geben sexualisierter Gewalt keinen Raum.

Es ist die Aufgabe aller, sexualisierter Gewalt vorzubeugen und sie zu verhindern. Aus diesem Grund hat die Landessynode der ELKB im Frühjahr 2021 das Kirchengesetz zur Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung im Hinblick auf sexualisierte Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern verabschiedet.

In dem Präventionsgesetz gibt es klare Vorschriften zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Bis Ende 2025 werden hierzu in Dekanatsbezirken, Kirchengemeinden und Einrichtungen Schutzkonzepte erstellt, so auch im Dekanat Erlangen.

Auf diese Weise soll alles dafür getan werden, um sexualisierte Gewalt zu verhindern. Außerdem soll mit Transparenz und Offenheit für das Thema sensibilisiert und Bewusstsein geschaffen werden. Wörtlich heißt es: „Wir unterstützen Betroffene, die Gewalt und Grenzverletzungen sichtbar machen wollen. Wir fördern Kommunikation und machen Mut zu sprechen und zu handeln.“

Die Entwicklung eines Verhaltenskodex, auf den alle Mitarbeitenden verpflichtet werden, und eine klare Handlungsagenda für den Fall einer Grenzverletzung gehören ebenfalls zum Schutzkonzept. Für das Dekanat wurde eine Präventionsbeauftragte eingesetzt. Außerdem werden Ansprechpersonen für alle Kirchengemeinden und Einrichtungen benannt. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Schutzkonzepte präsent und aktuell bleiben.

Die darin festgehaltenen Maßnahmen sollen sexualisierte Gewalt möglichst schon im Vorfeld verhindern. Zu dem Schutzkonzept gehören unter anderem: Vertrauenspersonen, Meldestellen, Informationsweitergabe bei Mitarbeiterschulungen, die Verpflichtung zur Vorlegung von einem erweiterten polizeilichen Führungszeugnis und ein Verhaltenskodex für Mitarbeitende.

Auch der Kirchenvorstand der Egidienkirche Eltersdorf sagt „Nein“ zu sexualisierter Gewalt!

In der Sitzung im Juni haben sich die Mitglieder des Kirchenvorstands mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinandergesetzt und sich mit der Risikoanalyse beschäftigt, um aufbauend auf diese ein Schutzkonzept für unsere Kirchengemeinde zu entwickeln.

Die stellvertretende Vertrauensfrau des KV, Susanna Elsässer, ist Ansprechperson in unserer Kirchengemeinde. Zusammen mit Pfarrer Schmidt hat sie Basisschulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt sowie an Vernetzungstreffen teilgenommen.

Annekathrin Preidel

Liebe Gemeinde,

Als ich mit meinem Freund eine abendliche Inlinertour nach Eltersdorf unternahm und eine schöne Kirche, angrenzenden Wald und nette Menschen auf der Straße sah, kam ich schnell zu dem Schluss: Hier will ich hin! Umso mehr freut es mich, dass es tatsächlich geklappt hat und ich mein Vikariat ab dem 1. September bei Herrn Pfarrer Christian Schmidt und in Ihrer Gemeinde in Eltersdorf verbringen darf.

Mein Name ist Johanna Weigel. Ursprünglich komme ich aus Mutterstadt, einer ländlichen Gemeinde in Rheinland-Pfalz, und bin in meinem 9. Lebensjahr mit meiner Familie nach Schweinfurt gezogen. Mein Studium verbrachte ich in Erlangen und Göttingen. Auf diese Zeit schaue ich sehr gerne zurück. Nicht nur im Blick auf die teilweise sehr interessanten Studieninhalte, sondern auch im Blick auf die tollen Menschen und die schönen Gemeinschaftserfahrungen, die ich in meinen Wohnheimen und in meiner Handballmannschaft beim HC Erlangen machen durfte.

Beides lehrte mich schnell: Wirklich zum Erfolg – sei es ein Mannschaftssieg oder eine aufgeräumte und saubere Küche – führt nur eine gute Teamarbeit.

In meiner übrigen Freizeit unternehme ich mit meinem Freund, mit dem ich in Erlangen wohne, gerne schöne Wanderungen, beispielsweise in der Fränkischen Schweiz, in Österreich oder jetzt auf Korsika. Die sportliche Betätigung, die Natur und die gute Brotzeit (sehr wichtig!) bieten mir einen guten Ausgleich.

Nun freue ich mich auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen und Euch nach meiner Sechs-Wochen-Einstiegsphase im Predigerseminar.

Johanna Weigel



Herzlich willkommen

Nina Mützlitz, in Tennenlohe und Florian Wörnle, in Großgründlach

Die neue Pfarrerin in Tennenlohe heißt Nina Mützlitz. Sie wechselt mit ihrem Mann Henning und den beiden Töchtern Amélie (11) und Sophie (6) innerhalb des Dekanates aus der Kirchengemeinde Herzogenaurach.

Der neue Pfarrer in Großgründlach heißt Florian Wörnle, 34 Jahre, verheiratet, vier Kinder und kommt nach fünf Jahren in der Fürther Innenstadt von St. Martin auf die Pfarrstelle nach Großgründlach. In Eltersdorf hält Pfarrer Wörnle seinen ersten Gottesdienst am 4. August 2024 und 9:30 Uhr.



Ein bleibendes Wahrzeichen für Eltersdorf Kuni und Gerch, die Queckenpelzer

Unser Verein „1000 Jahre Eltersdorf & mehr“ hat sich zum Ziel gesetzt, mit den Zuschüssen der Stadt etwas Bleibendes zu schaffen – ein Wahrzeichen, das zentral und für jeden sichtbar ist. Die Standortsuche war nicht einfach, doch was liegt näher als ein Platz direkt neben der Kirche, zur Einfahrt zum EGi, dort, wo alles begann?



Aufgrund des hohen Aufwands haben wir uns gegen einen Dorfbrunnen entschieden und stattdessen für ein Bronze paar auf einer Sandsteinstele. Wer den Sandstein großzügig gespendet hat, erkennt Ihr, wenn Ihr ihn genauer betrachtet. Das Bronze paar stellt ein Queckenpelzer paar dar – Kuni und Gerch, das zu Frieden vom Feld kommt:



Er mit Queckenhaken, sie mit Kraxe auf dem Rücken. Dieses liebevoll gestaltete Kunstwerk wird von der Künstlerin Kerstin Kassel geschaffen.

Wir freuen uns darauf, dieses Wahrzeichen bald einweihen zu können und damit ein Stück Geschichte und Identität für Eltersdorf zu bewahren.

Christine Weidner

Liebe Eltern, liebe Kinder,



auf dem Foto seht ihr unseren Kindergottesdienstaltar vom Sonntag, den 16. Juni 2024. An diesem Sonntag haben wir einen sehr schönen Kindergottesdienst erlebt. Zu Beginn haben wir drei Kerzen angezündet und unser Anfangslied „Einfach Spitze“ mit verschiedenen Musikinstrumenten gesungen. Obwohl es vormittags, kurz vor 10 Uhr war, haben wir es uns gemütlich gemacht, aus Kissen unsere Betten gebaut und die „Gute Nachtgeschichte“ aus der Bibel vorgelesen. Diesmal war es die Geschichte über den Turm zu Babel. Nach dem kleinen Gespräch ging es weiter und wir haben alle gemeinsam verschiedene Türme gebaut: Holztürme, Jenga-Türme, gesunde Türme aus Möhren und Gurken, ungesunde Türme aus Marshmallows:) und viele andere Türme. Am Ende fehlte natürlich weder das Gebet, noch das Vaterunser oder der Segen.

So oder so ähnlich sieht es bei uns im EGi aus, wenn wir Kindergottesdienst feiern. Haben wir euer Interesse geweckt? Ihr könnt gerne einfach vorbei kommen. Hier sind unsere nächsten Termine:

September: Sonntag 15.09.2024, um 9:30 Uhr im EGi

Oktober: Sonntag 13.10.2024, um 9:30 Uhr im EGi

Wir wünschen euch schöne Sommerferien und freuen uns auf euch im September!

Euer Kindergottesdienst-Team



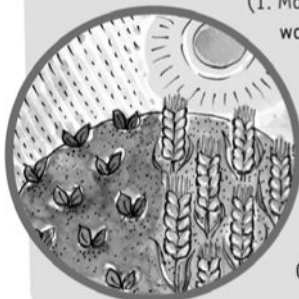
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösnng: 32 :äpfl



Einschulung

Herzliche Einladung zum Segensgottesdienst der Erstklässer zur Einschulung am Dienstag, dem 10. September, um 9 Uhr in der Egidienkirche.



Schulanfang

Herzliche Einladung auch zum Schulanfangsgottesdienst der zweiten bis vierten Klassen am Donnerstag, dem 12. September, um 10 Uhr in der Egidienkirche, Eltersdorfer Str. 21.

MINA & Freunde



Ein Jahr REHKIDS, ein Jahr zusammen...

Liebe Rehkids, liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Freunde, es ist so weit, zusammen feiern wir im November unser einjähriges Jubiläum. Genau am Donnerstag, den 09.11.2023, nach den Herbstferien, haben wir mit der Jungschar-Rehkids angefangen.

Was ist eigentlich eine Jungschar?

Die Jungschar ist eine Kindergruppe für 8 bis 12-jährige Mädchen und Jungs, die sich wöchentlich (jeden Donnerstag) im EGi treffen. Unterstützt wird sie von der Egidienkirche Eltersdorf und dem CVJM Erlangen (Christlicher Verein Junger Menschen).



Warum REHKIDS?

Da uns die Räume und der Garten der Egidienkirche Eltersdorf zur Verfügung gestellt wurden, haben wir an die Legende des heiligen Egidius und seiner Hirschkuh, die auf allen Bildern aussieht wie ein Rehkitz, gedacht. Nach kurzem Überlegen und Ausprobieren von verschiedenen Wortspielen kam plötzlich die Idee: Warum nennen wir uns nicht Rehkids?



Was ist uns wichtig?

Neben Spielen, Basteln, Kochen, Singen und vielem mehr, haben Gemeinschaft, Spaß und vor allem die Werte und Inhalte des christlichen Glaubens einen festen Platz in unserer Jungschar. An all das denken wir, wenn wir das Programm für die Kinder vorbereiten.



Die Mitarbeiter

Unser Team besteht insgesamt aus 13 jungen Menschen, die sich abwechselnd mit den Kindern treffen und davor ein spannendes und interessantes Programm für die Kinder vorbereiten und anbieten. Die Mehrheit der Jugendlichen hat schon die MASCH (Mitarbeiterschulung) bzw. sind schon dafür im nächsten Jahr angemeldet.

Was haben wir dieses Jahr alles zusammen erlebt?

Wir haben gekocht und gebacken (Pizza, Weihnachtsplätzchen, Obstsalat, hausgemachtes Eis), gebastelt (Adventskalenderkerze, Fensterdeko, Geburtstagskalender, genähte Säckchen), viele Brettspiele, Innen-/Außenspiele, Wasserspiele und natürlich Fußball :) gespielt, waren auf Schnitzeljagd oder haben Spielplätze und die Genesis-Veranstaltung in der Hugenottenkirche besucht.

In jeder Jungscharstunde haben wir durch Andachten unseren Gott immer besser kennengelernt, Lobpreislieder gesungen und Bibelverse gelernt.

Nun machen wir eine kleine Pause in den Sommerferien.

Doch dann treffen wir uns wieder:

Im September, immer donnerstags um 17:00 Uhr im EGi. Wir starten am 12.09.2024 und Ihre Kinder oder Enkelkinder sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch! Schöne Sommerferien und bis September!

Euer Rehkids-Team



Jugendband

Wir bedanken uns herzlich, dank eurer Spenden konnten wir für unsere Band Mikrofone, Mikrostände, stabile Notenständer und Kabel anschaffen. Mit der passenden Technik macht es noch mehr Freude die Worshipsongs zu üben und in Gottesdiensten mit euch und für euch zu singen. Jetzt sparen wir noch auf ein Mischpult, das momentan genutzte ist nur eine Leihgabe.



Doch etwas ganz wichtiges fehlt uns nach wie vor und das kann man nicht kaufen.... ein Bandname....Wer hat eine Idee? Einfach auf einen Zettel schreiben, euren Namen nicht vergessen und in den Pfarramtsbriefkasten einwerfen. Der Gewinner oder die Gewinnerin bekommt zehn Freilose an der Egidienlosbude zur Kärwa.



Übrigens: WIR SUCHEN DICH: Jugendliche oder junge Erwachsene die gerne in der Band mitsingen möchten oder E- Gitarre/ E- Bass spielen. Auch Schlagzeuger oder Schlagzeugerinnen sind willkommen....sprecht uns an und kommt zur Probe. Lasst uns gemeinsam musizieren! (meldet euch im Pfarrbüro oder über Insta)

Eure Jugend- Worshipband (die noch Namenlosen)

**Konfirmanden-
jahrgang
2025**

**Konfirmation
Palmsonntag
13.4.2025**

♪ We choose to believe ♪

**INFO-
Elternabend
Donnerstag, 19.9.,
19 Uhr**

♪ Don't let me go ♪

SAVE THE DATE!

KonfiCastle

1.-4.11.2024!

!!



SAVE THE DATE!

Jugendcamp

24.-26.1.2025!

!!

♪ Your first name is King ♪

Benachteiligte Familien stärken

Es gibt Familien unter uns, die noch nie eine gemeinsame Auszeit hatten. Denn Ihnen machen viele Probleme zu schaffen: Arbeitslosigkeit, Armutsgefährdung, Erziehungsprobleme oder psychische Erkrankungen sind nur einige davon. Den Eltern fehlt oft das Geld für gemeinsame Ausflüge oder gar Urlaube mit den Kindern.



Um diesen benachteiligten Familien trotzdem eine Auszeit zu ermöglichen, hat die Diakonie Erlangen vor 15 Jahren die Bildungs- und Projektwoche „Fit für Familie“ ins Leben gerufen. Alle zwei Jahre findet sie in der Jugendherberge Pottenstein statt.

Für die Eltern bieten wir Workshops wie „Haushalten mit wenig Geld“ oder „Praktische Erziehungstipps“ an. Aber auch die das eigene Wohlbefinden kommt nicht zu kurz. Yoga steht genauso auf dem Programm wie Qigong oder Tanzen. Die Kinder haben ausreichend Platz zum Spielen und erleben Abenteuer, von denen sie Monate später noch begeistert erzählen. Und bei gemeinsamen Ausflügen erleben alle Teilnehmenden Erstaunliches. Eine Mutter erzählt uns: „Der Niedrigseilgarten war ein tolles Erlebnis. Wir konnten sogar zusammen lachen und mein Sohn hat sich von mir führen lassen.“

Wir erleben immer wieder wie Eltern und Kinder während der Projektwoche regelrecht aufblühen und gestärkt aus ihr hervorgehen.

Damit es die Projektwoche »Fit für Familie« auch in Zukunft geben kann, bittet die Diakonie Erlangen herzlich um Ihre Spende. Vielen Dank dafür!

Spendenkonto:

Diakonie Erlangen

IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74

BIC: BYLADEM1ERH

Sparkasse Erlangen

Stichwort: Familien stärken



Evangelisch in Eltersdorf

Auf den Spuren Luthers
1524-2024

Reformationsjubiläum 500 Jahre Evangelisch in Eltersdorf



Gemeindereise unter der Leitung von Pfr. Christian Schmidt
Termin: 03.10. – 06.10.2024

Ihr Reiseprogramm

1.Tag Eisenach

Do/03.10.24

Am Morgen Abfahrt in Erlangen nach Eisenach. Gegen Mittag erreichen Sie Eisenach, wo Sie bereits Ihr Gästeführer erwartet, um mit Ihnen die Stadt auf Luthers Spuren zu erkunden. Dabei besichtigen Sie die Georgenkirche und das Lutherhaus, in dem Luther als Schüler von 1498 bis 1501 gewohnt haben soll und das zu den ältesten und schönsten Fachwerkhäusern Thüringens zählt. Nach der individuellen Mittagspause in Eisenach geht es hinauf zur Wartburg. Während der Führung werden Sie schnell merken, dass die Burg ein bedeutender Schauplatz in der Geschichte der Deutschen ist. Die Heilige Elisabeth v. Thüringen und der Minnesänger Walter von der Vogelweide wirkten hier genauso, wie der Reformator Martin Luther, der hier die Bibel ins Deutsche übersetzte. Ein Tintenleck an der Wand dokumentiert seine Begegnung mit dem Teufel. 1817 dämmerte mit dem Wartburgfest der Deutschen Burschenschaften, das demokratische Zeitalter und der Aufbruch nach den Befreiungskriegen gegen Napoleon. Weiterfahrt nach Erfurt.

2.Tag Erfurt

Fr/04.10.24

Die Stadtbesichtigung auf den Spuren des Reformators in Erfurt führen zu zahlreichen authentischen Lutherorten. Zu den wichtigsten gehören das Evangelische Augustinerkloster, das wieder aufgebaute Collegium maius, die Georgenburse, in der Martin Luther als Student unterkam, und der Dom St. Marien, in dem er seine Priesterweihe erhielt. Nach der ausführlichen Stadtführung bleibt Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel.

3.Tag Mansfeld & Lutherstadt Eisleben

Sa/05.10.24

Sie verlassen Erfurt und fahren zunächst nach **Mansfeld**, wo Martin Luther 13 Jahre lang, von 1484 bis 1497, mit seinen Eltern lebte. Folgen Sie Ihrem Gästeführer auf einem Rundgang durch die Lutherstadt und lernen Sie dabei die Stadtgeschichte von Mansfeld, die Lutherschule, den Lutherbrunnen und das Rathaus der Stadt kennen. Natürlich besuchen Sie auch **Luthers Elternhaus**. Die dortige Ausstellung trägt den Titel „Ich bin ein Mansfeldisch Kind“ und erzählt vom Alltag der Familie Luther. Dann fahren Sie weiter in die **Lutherstadt Eisleben**. Hier erkunden Sie mit einem Gästeführer an Ihrer Seite den Geburts- und Sterbeort Luthers. Sie erleben eine Führung durch die historische Altstadt und besichtigen das sanierte Geburtshaus Luthers, seine Taufkirche St. Petri-Pauli, den Markt mit dem Lutherdenkmal, die St. Andreaskirche und das Museum, Luthers Sterbehaus. Rückkehr nach Erfurt.

4.Tag Mühlhausen - Heimreise

So/06.10.24

Am Morgen fahren Sie nach Mühlhausen. 10:00 Uhr Teilnahme am Gottesdienst in der Divi-Blasii-Kirche. Anschließend erwartet Sie ein geführter Rundgang durch die Stadt unter dem Thema ‚500 Jahre Reformation und Bauernkrieg‘. Mühlhausen ist untrennbar mit Thomas Müntzer verbunden. Er wurde sehr rasch zum wichtigsten theologischen Kopf der Reformationsbewegung und rückte die Stadt ins Zentrum des Bauernkrieges in Thüringen. Steinerne Zeugnisse dieser Zeit finden sich hier auf Schritt und Tritt, wie die Marienkirche mit Müntzer-Gedenkstätte, das Müntzer-Denkmal am Inneren Frauentor, das historische Rathaus mit Reichsstädtischen Archiv sowie die Kornmarktkirche mit dem Museum Deutscher Bauernkrieg. Das Thema scheint vertraut, aber es lohnt sich genauer hinzuschauen, was wann und wo vor unserer Haustür passiert ist und wer außer Thomas Müntzer noch eine Rolle gespielt hat. Schon Anfang 1523 hielt Heinrich Pfeiffer die erste protestantische Predigt. Erinnern wir uns was vor 500 Jahren geschah und noch heute nachwirkt. Am Nachmittag Heimreise nach Erlangen.

Inkludierte Leistungen

- Fahrt im modernen Reisebus ab/an Erlangen
- 3 x Übernachtung / Frühstück im 3* Hotel Wilna in Erfurt o.ä.
- 2 x Abendessen (1. und 3.Tag)
- Stadtführung Eisenach mit Besuch der Georgenkirche und des Lutherhauses
- Eintritt und Führung Wartburg Eisenach
- Stadtführung Erfurt mit Besuch des Doms
- Eintritt und Führung im Augustinerkloster Erfurt
- Stadtführung Mansfeld mit Besuch des Museums ‚Luthers Elternhaus‘
- Stadtführung Eisleben mit Besuch der Museen ‚Luthers Geburts- und Sterbehau‘
- Stadtführung Mühlhausen mit Besuch der Marienkirche mit Müntzer-Gedenkstätte
- Reiseleitung ab/an Eltersdorf durch Pfr. Christian Schmidt
- Versicherungsschein gemäß §651k BGB

Reisepreis (Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen)

- Pro Person im Doppelzimmer: 599,00 €
- Einzelzimmerzuschlag: 120,00 €

Nicht enthaltene Leistungen

- Mittagessen, Getränke, Abendessen am 2.Tag
- Ausgaben des persönlichen Bedarfs
- Gruppentrinkgelder für örtliche Gästeführer, Busfahrer & Hotel
- Reiseversicherungen
- alle nicht ausdrücklich benannten Leistungen

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie bitte die Reiseanmeldung vollständig ausgefüllt & unterschrieben an:

Dr. Augustin Studienreisen GmbH E-Mail: info@dr-
augustin.de Bayreuther Straße 9 Fax: 0 91 91 / 73 63 020
91301 Forchheim Tel.: 0 91 91 / 73 63 00

Die Buchungsbestätigung erhalten Sie direkt vom Reiseveranstalter. Nach Erhalt wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung muss bis spätestens 21 Tage vor Reisebeginn erfolgen.



Kurzfristige Programmänderungen bleiben vorbehalten, sofern der Gesamtcharakter der Reise nicht verändert wird. DR. AUGUSTIN STUDIENREISEN GMBH ist Veranstalter im Sinne des Reiserechts. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen.

Wir wünschen Gottes Segen



AUGUST



SEPTEMBER



Der Posaunenchor der Egidien-
kirche würde sich freuen, Ihren
Geburtstag musikalisch zu umrahmen.
Kontakt: Reiner Papp



OKTOBER

Taufen



Trauungen



Bestattungen



Hinweise zum Datenschutz

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, Tel. 601310 oder per E-Mail an: pfarramt.egidien.er@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag 16:00- 18:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 10:00- 12:00 Uhr.

Wir danken für Ihre Mithilfe!



Kirchenchor

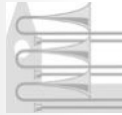
Montag, 19:30 Uhr
Egidienstuben



Leitung: Erhard Ballbach
Tel. xx xx xx

Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr
Egidienstuben



Leitung: Reiner Papp

Kirchenvorstand

Donnerstag, 20:00 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich, soweit nicht anders vermerkt und werden Sonntags im Gottesdienst abgekündigt.
12.09 / 10.10.

Besuchsdienst

Montag, 16.30 Uhr - im EGi

29.07.2024 für August+September
30.09.2024 für Oktober
28.10.2024 für November

Bibelstammtisch

Sonntag, 10:45 Uhr nach dem Gottesdienst im EGi

Kontakt: Oliver Stutz
Mobil: xx xx xx
Email: xx xx xx
04.08. / 06.10. / 03.11.

Seniorenkreis

Montag, 14:30 Uhr - im EGi

Leitung:
Martina Krämer, Tel. xx xx xx
Frau Anja Fischer, Frau Helga Meier

- August Sommerferien
- 02.09. Sommerferien
- 16.09. Die Jugendwerkstatt der Diakonie stellt sich vor (Herr Gremer)
- 23.09. Unsere Namen sind keineswegs Schall und Rauch (Team)
- 30.09. Pfarrer Schmidt gibt uns eine Kirchenführung in der Egidienkirche
- 07.10. Wir feiern Erntedank (Team)
- 14.10. Wissenswertes über den fränkischen Karpfen (Team)
- 21.10. Offener Montag
- 28.10. Herbstferien

Offener Mittwochs-Treff

Mittwoch, 15:00 Uhr - im EGi

Leitung: Ulrike Hofmann
August Ferien
11. September 2024
16. Oktober 2024



Gemeinschafts-Vormittag mit Biblischen Themen, offen für Frauen und Männer
Dienstag, 9:00-11:00 Uhr - im EGi

Leitung: Else Issenmann

Tel. xx xx xx

13.08. Ferien

10.09. Engel,
was sagt die Bibel über sie?
Pastor Stefan Thieme

08.10. Freiheit
Fr. Else Issenmann

Frauen-Frei-Tag, ökumenisch

Freitag, 19:30 Uhr - im EGi

Kontakt: Birgit Neubig, Tel. xx xx xx

Uschi Schirmer, Tel. xx xx xx

August: Ferien

27. September: Offenes Treffen und Jahresplanung. Herzlich willkommen.

25. Oktober: Programm bitte dem Schaukasten der Gemeinde entnehmen



CVJM-Jungschar Rehkids

Donnerstag, 17:00- 18:30 Uhr

Kontakt: Hana Titková

Für 8-12-jährige Kinder

Egidienkirche

Pfarramt:

Eltersdorfer Str. 19, 91058 Erlangen
Tel. 60 13 10 / Fax. 61 66 665
pfarramt.egidien.er@elkb.de

Geöffnet:

Montag 16:00- 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag
10:00- 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Diakoniestation:

Erlangen-Süd (Bruck)
Herr Matthias Wölfel
Tel. 6 30 14 00

Pfarrer Christian Schmidt

Sprechzeit nach Vereinbarung

Internetauftritte der Kirchengemeinde:



[https://www.eltersdorf-evangelisch.de/
egidienkirche.eltersdorf](https://www.eltersdorf-evangelisch.de/egidienkirche.eltersdorf)

Sekretärin Andrea Piačková

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Sparkasse Erlangen
IBAN DE83 7635 0000 0022 0008 20

Vertrauensleute Kirchenvorstand

Silvia Beyer

Tel. xx xx xx

Susanna Elsässer

Tel. xx xx xx

Spendenkonto EGi:

Sparkasse Erlangen
IBAN DE38 7635 0000 0034 0000 45
Betreff: Spende für EGi Eltersdorf

Hausmeisterin und Mesnerin

Renate Platz

Tel. xx xx xx

Impressum:

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Egidienkirche in Erlangen-Eltersdorf. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt.

Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

v.i.S.d.P. Kirchenvorstand Egidienkirche, Eltersdorfer Str. 19, 91058 Erlangen, Tel. 09131 601310

Redaktion: Volkmar Fichte

Beiträge bitte an: pfarramt.egidien.er@elkb.de

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 950 Exemplaren.

Druckerei: Printline Werbemacher, www.printline-werbemacher.de, 09132 7503970

Redaktionsschluss nächste Ausgabe November 2024 bis Januar 2025: **3. Oktober 2024**